



Friedenslicht aus Bethlehem erleuchtet Tiroler

Das leuchtende Weihnachtssymbol aus Bethlehem gilt im Jahr 2007 wiederum als besonderes Zeichen der Friedenshoffnung und des Friedenswillens in aller Welt. Die Kerze wurde in der Geburtshöhle in Bethlehem angezündet und von dort aus nach Österreich und in mehr als 20 EU-Länder gebracht. Gestern machte das Lichtlein am Innsbrucker Hauptbahnhof Station und wurde hier vom ÖBB-Schaffner Fritz Feurer an Reinhard Neumayr, Rot-Kreuz-Präsident, Klaus Erler, Feuerwehr-Landeskommandant, und ÖBB-Leiter Robert Possenig

(v. li.) übergeben. Das Rote Kreuz und die Tiroler Feuerwehr bringen das Licht aus Bethlehem nun in alle Täler und Kleinstgemeinden Tirols. Am Weihnachtstag ab 8 Uhr in der Früh kann es in den 35 besetzten ÖBB-Bahnhöfen, in den 42 Rot-Kreuz-Stellen und bei 125 Feuerwehren in ganz Tirol abgeholt werden. 45 Feuerwehrjugendgruppen kümmern sich um die flächendeckende Verteilung des begehrten Lichtes in die vielen Seitentäler und Gemeinden unseres Landes und sorgen dafür, dass das flackernde Friedenssymbol nicht ausgeht.